



Thüringer Landesamt für Statistik

Pressemitteilung 191/2016

Erfurt, 25. Juli 2016

Bodennutzung 2016 Weniger Getreide, mehr Winterraps auf Thüringens Feldern

Die Thüringer Landwirte bestellten nach dem vorläufigen Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung im Jahr 2016 auf knapp 60 Prozent der 609 900 Hektar umfassenden Ackerfläche Getreide. Damit stehen nach Mitteilung des Thüringer Landesamtes für Statistik zur diesjährigen Ernte mit 352 200 Hektar Getreide zur Körnergewinnung (einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix) 7 200 Hektar bzw. zwei Prozent weniger als im Vorjahr im Feld.

Auf einer gegenüber dem Vorjahr um 1 000 Hektar erweiterten Fläche von 221 000 Hektar (2015: 220 000 Hektar) bzw. 63 Prozent der Getreidefläche reift Winterweizen heran. Mehr als ein Viertel (28 Prozent) der Getreidefläche wird für den Anbau von Gerste genutzt. Wintergerste, mit deren Ernte begonnen wurde, steht auf 72 100 Hektar und liegt damit um 1 600 Hektar über Vorjahresniveau. Die Anbaufläche für Sommergerste, die vorwiegend als Braugerste Verwendung findet, wurde um 14 Prozent bzw. 4 200 Hektar auf 25 000 Hektar reduziert und liegt damit auf dem niedrigsten Niveau seit 1991.

Ein Fünftel (20 Prozent) der Ackerfläche Thüringens wird für den Anbau von Ölfrüchten genutzt. Gegenüber dem Vorjahr wurden mit 120 400 Hektar fünf Prozent bzw. 6 100 Hektar mehr mit Ölfrüchten bestellt. Die Anbaufläche für Winterraps stieg von 111 800 Hektar im Jahr 2015 um 6 800 Hektar auf 118 700 Hektar im Jahr 2016. Sonnenblumen stehen auf 700 Hektar, im Vorjahr waren es 800 Hektar. Hackfrüchte werden auf 10 000 Hektar angebaut. Gegenüber dem Vorjahr wurde diese Anbaufläche um 1 100 Hektar erweitert. Zuckerrüben stehen geregelt durch die EU-Zuckerquote auf 7 900 Hektar (2015: 6 900 Hektar) und Kartoffeln wurden wie im vergangenen Jahr auf 1 800 Hektar gelegt.

Drei Prozent des Ackerlandes bzw. 18 200 Hektar wurden mit Hülsenfrüchten wie Futtererbsen oder Ackerbohnen bestellt. Gegenüber dem Vorjahr ist ein Flächenrückgang um 1 400 Hektar zu verzeichnen.

Der Anbau von Pflanzen zur Grünernte, die nicht nur als Tierfutter, sondern auch energetisch genutzt werden, nimmt 15 Prozent des Ackerlandes ein. Die Fläche wurde gegenüber 2015 um 2 400 Hektar

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

auf 93 400 Hektar ausgedehnt. Die Anbaufläche von Silomais stieg um 1 100 von 56 600 Hektar auf 57 700 Hektar. Die Fläche für Feldgras wurde um 1 600 Hektar auf 11 000 Hektar ausgedehnt.

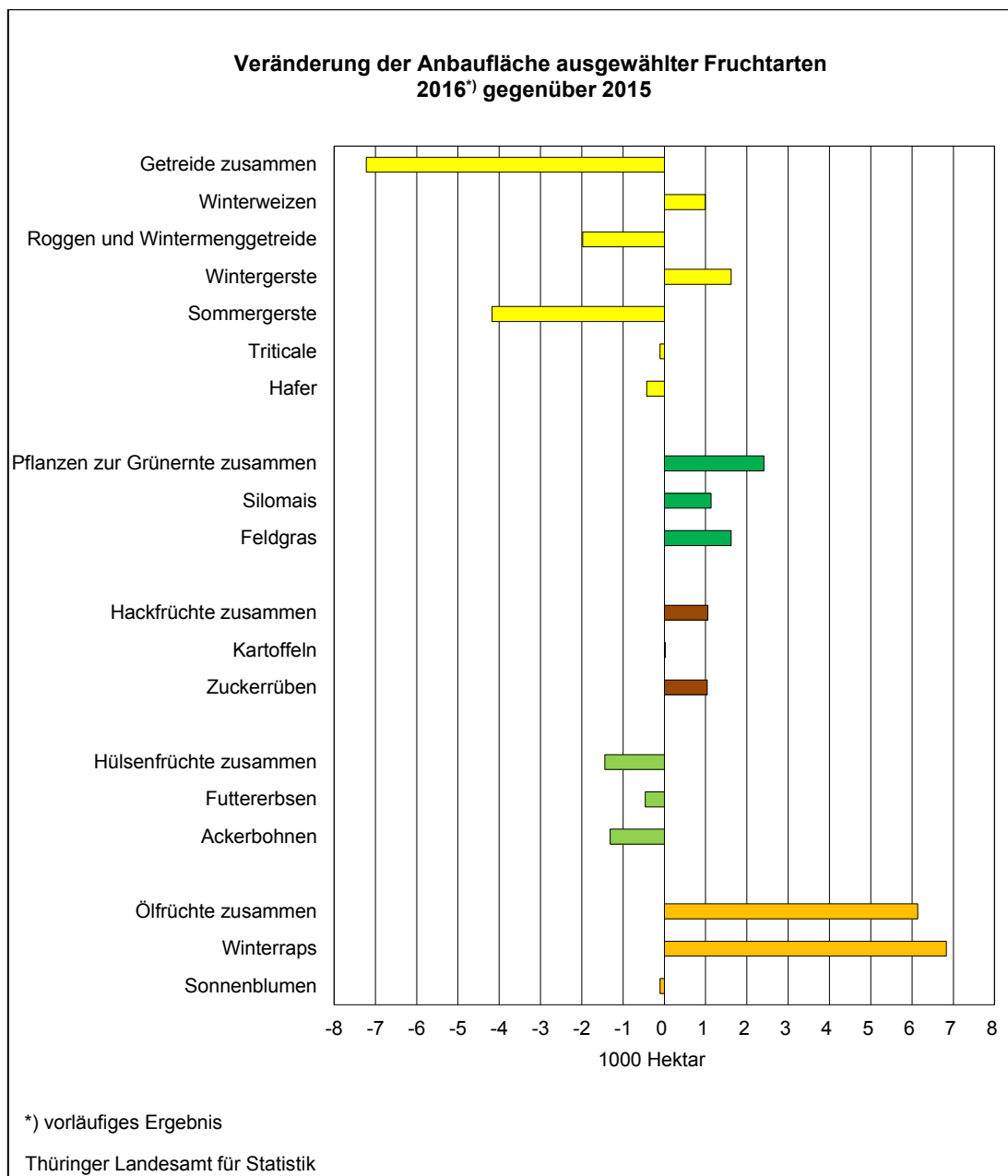
Wie im vergangenen Jahr wurden 10 800 Hektar des Thüringer Ackerlandes mit Beihilfeanspruch stillgelegt.

Weitere Auskünfte erteilt:

Silke Schreiber

Telefon: 0361 37-734551

E-Mail: silke.schreiber@statistik.thueringen.de



– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –

Anbau auf dem Ackerland

Fläche und Anbaukultur (Kulturart / Fruchtart)	2015	2016 ¹⁾
	Anbaufläche in 1 000 ha	
Ackerland	610,5	609,9
darunter		
Getreide zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	359,4	352,2
darunter		
Weizen zusammen	229,2	227,4
Winterweizen einschl. Dinkel und Einkorn	220,0	221,0
Sommerweizen	5,5	2,3
Hartweizen (Durum)	3,6	4,1
Roggen und Wintermenggetreide	9,4	7,4
Triticale	13,1	13,0
Gerste zusammen	99,7	97,1
Wintergerste	70,5	72,1
Sommergerste	29,2	25,0
Hafer	3,7	3,3
Sommernenggetreide	0,2	0,1
Körnermais / Mais zum Ausreifen (einschl. CCM)	4,1	3,8
Pflanzen zur Grünenernte zusammen	91,0	93,4
Getreide zur Ganzpflanzenernte ³⁾	5,9	6,6
Silomais / Grünmais einschl. Lieschkolbenschrot	56,6	57,7
Leguminosen zur Ganzpflanzenernte	18,6	17,9
Feldgras / Grasanbau auf dem Ackerland	9,4	11,0
andere Pflanzen zur Ganzpflanzenernte	0,5	0,1
Hackfrüchte zusammen	8,9	10,0
Kartoffeln	1,8	1,8
Zuckerrüben ohne Saatguterzeugung	6,9	7,9
andere Hackfrüchte ohne Saatguterzeugung	0,3	0,3
Hülsenfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	19,7	18,2
darunter		
Erbsen	13,7	13,2
Ackerbohnen	5,1	3,8
Sojabohnen ⁴⁾	.	0,3
Handelsgewächse zusammen	116,1	122,6
Ölfrüchte zur Körnergewinnung ²⁾ zusammen	114,2	120,4
Winterraps	111,8	118,7
Sommererbsen, Winter- und Sommererbsen	0,1	0,1
Sonnenblumen	0,8	0,7
Öllein (Leinsamen)	0,7	0,6
andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung	0,8	0,3
weitere Handelsgewächse zusammen	1,9	2,3
Gartenbauerzeugnisse auf dem Ackerland	1,5	1,4
Stilllegungsflächen / Brache mit Beihilfeanspruch	10,8	10,8

1) vorläufiges Ergebnis

2) einschließlich Saatguterzeugung

3) einschließlich Teigreife

4) ab 2016 separate Erfassung, bis 2015 in andere Ölfrüchte zur Körnergewinnung enthalten

– Verbreitung der Pressemitteilung mit Quellenangabe erwünscht –